

FORUM CONFLUENTES KUNST.KULTUR.BILDUNG.

www.forum-confluentes.de



**FORUM
CONFLUENTES**
Kunst.Kultur.Bildung.

KOBLENZ
VERBINDET.

> Inhalt

- 8 Flankierende Maßnahmen
in der Koblenzer Innenstadt
- 10 Das Sanierungsgebiet
„Zentralplatz und angrenzende Bereiche“
- 11 Städtebauliche Planung und
Architekturwettbewerb
- 12 Bebauungsplan Nr. 3
- 14 Der neue Platz
- 16 Umliegende Straßen, Verkehr und Grün
- 18 Der neue Kulturbau –
drei städtische Nutzungsbausteine
- 20 Das Architekturkonzept von Benthem Crouwel
- 21 Drei Nutzer – ein gemeinsames Foyer
- 22 Das neue Mittelrhein-Museum Koblenz
im Forum Confluentes
- 26 Neuer touristischer Magnet
im Herzen der Innenstadt
- 30 Die StadtBibliothek im Forum Confluentes
- 34 Gemeinsam zum Ziel...
Ausschüsse und Arbeitsgruppen
Grundrisse Forum Confluentes:
- 36 Erdgeschoss / 1. Obergeschoss
- 38 2. / 3. Obergeschoss
- 40 4. / 5. Obergeschoss
- 42 Dachterrasse / Untergeschoss
- 45 Öffnungszeiten und Eintrittspreise
Forum Confluentes
- 46 Das neue Shoppingcenter
„Forum Mittelrhein“

Vorworte



Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig

Städtebauliche Erneuerungsprozesse sind nicht in kurzer Zeit umzusetzen. Umfangreiche politische und gesellschaftliche Diskussions- und Meinungsbildungsprozesse sind zu durchlaufen, bis eine Mehrheitsentscheidung für ein Großprojekt – hier der Zentralplatz – von den politischen Gremien der Stadt getroffen werden kann.

Der Stadtrat hat sich in den letzten 10 Jahren in mehreren Grundsatzentscheidungen für die Neugestaltung des Zentralplatzes ausgesprochen: Im Jahr 2003 wurde mit der STRABAG der Erbbaurechtsvertrag modifiziert, 2005 die Grundsatzentscheidung für ein „Kulturgebäude auf dem Zentralplatz“, 2007 die Beschlüsse zum Umfang des Einzelhandels auf dem Zentralplatz sowie die Grundlagen für den städtebaulichen Wettbewerb, 2008 die Entscheidung für den Entwurf der Architekten Benthem Crouwel/Aachen/Amsterdam, in den Jahren 2009 und 2010 verschiedene Beschlüsse zu Details der vertraglichen Regelungen mit der STRABAG und der ECE. 2010 bis 2013 hat der Bauherrenausschuss die Gestaltung des neuen Kulturgebäudes, des Forum Confluentes, kontinuierlich begleitet.

Mit dieser Großinvestition schaffen wir zukunftsfähige Grundlagen in den öffentlichen Bereichen Kunst, Kultur, Bildung und stärken unsere interkommunale Wettbewerbsposition im Einzelhandel.

Bereits die Investitionen für die Bundesgartenschau Koblenz 2011 haben aus heutiger Sicht der Bürgerinnen und Bürger die Lebensqualität in Koblenz weiter verbessert. Die Unternehmen aus Koblenz und der Region Mittelrhein sowie auswärtige Gäste bestätigen mir die positive Veränderung und qualitative Aufwertung unsere Stadt Koblenz während der letzten Jahre.

Ich bin fest davon überzeugt, dass mit dem neuen Nutzungsmix am Zentralplatz die gewünschte Urbanität und Vitalität in diesen Bereich der Innenstadt zurückkehrt und der Zentralplatz seine Scharnierfunktion zwischen Innenstadt und Altstadt wieder ausführen kann. Zusammen mit den bereits getätigten, den derzeit noch im Bau befindlichen und zusätzlich geplanten privaten und öffentlichen Investitionen werden wir die Innenstadt von Koblenz positiv verwandeln – und unserem Leitspruch „Koblenz im Wandel“ gerecht werden.

Den am Projekt beteiligten politischen Gremien, den Architekten, Fachplanern, Bauunternehmen, Dienstleistern und Mitarbeitern der Stadtverwaltung möchte ich an dieser Stelle für ihr Engagement und für die Unterstützung einer termin- und budgetgerechten Umsetzung des Projektes Zentralplatz, mit den beiden Elementen „Forum Mittelrhein“ als neuem Shopping-Center und dem „Forum Confluentes“ als neuem Kulturgebäude danken.

Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig

Oberbürgermeister der Stadt Koblenz

Vorworte



Detlef Knopp

Im Mai 2005 beschloss der Stadtrat auf dem Zentralplatz ein Kulturgebäude zu errichten. Dass dies später in Zusammenarbeit mit STRABAG/ECE und der Errichtung des Forum Mittelrhein geschehen sollte, war damals noch nicht abzusehen. Mit dem Kulturgebäude sollte der Bildungs- und Kulturstandort Koblenz gestärkt werden. Es ging darum Kultur, Bildung und Tourismus miteinander zu vernetzen, Synergieeffekte zu erzielen und zur Innenstadtbelebung beizutragen.

Der Bildungs- und Kulturstandort Koblenz kann sich sehen lassen.

Schon jetzt verzeichnen wir mehr als 33.000 Schüler und Studierende in Koblenz und die Kultur glänzt durch ein breites Angebot, welches der Stadt den Ruf einer „heimlichen Kulturhauptstadt“ eingetragen hat.

Das Kulturgebäude „Forum Confluentes“ beinhaltet drei Nutzungen:

- Die neue Stadtbibliothek, die von drei Standorten an einem konzentriert wird
- Das neue Mittelrhein-Museum, welches ebenfalls an den Zentralplatz verlagert wird
- Das neue Romanticum mit Tourist-Information

Durch die Verlagerung von Bibliothek und Mittelrhein-Museum an den Zentralplatz erhalten diese Einrichtungen eine neue räumliche und zeitliche Perspektive. Am Altstandort in der Altstadt war ein erheblicher Sanierungsbedarf gegeben. Weder Barrierefreiheit noch Erweiterungsmöglichkeiten bestanden für diese Einrichtungen.

Das Mittelrhein-Museum ist die drittälteste bürgerliche Stiftung in Deutschland und kann seine Ausstellungsfläche verdoppeln und damit viele Schätze der Stadt Koblenz, die bisher in Depots lagen, erstmals

präsentieren. So kann z. B. die umfangreichste Sammlung mit Zick-Bildern neben der Bayerischen Staatsgemäldesammlung erstmals gezeigt werden. Unsere Stadtbibliothek ist ebenfalls über 185 Jahre alt. Die Bibliothek, die sich der Leseförderung und damit auch Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche annimmt, erhält statt 3000 nun 4400 m² Fläche. Mit dem gleichen Personalbestand gelingt es durch die Konzentration am Standort Zentralplatz, die Öffnungszeiten der Kinder- und Jugendbibliothek von 25 auf 46 Stunden zu erweitern, insgesamt wird die Bibliothek mit 46 Öffnungsstunden mit die am längsten geöffnete in Rheinland-Pfalz sein! Beide Einrichtungen gehören zum kulturellen Erbe dieser Stadt und erhalten jetzt erstmals angemessene Räumlichkeiten.

Der Kulturbau dient also nicht kommerziellen Zwecken oder Interessen Dritter, letztlich gibt er unserem eigenen kulturellen Erbe eine Zukunft. Das Romanticum wird in Form einer multimedialen Schiffsreise den Anteil der Stadt und der Region am Welterbe darstellen. Auch hier geht es um unser Koblenz und die Region. Wir wollen den Schwung der BUGA hier gerne mitnehmen.

Insgesamt können durch die kulturellen Nutzungen – geschätzt – dreihunderttausend Menschen die Innenstadt zusätzlich beleben. Dies hat neben der für unser Leben so wichtigen kulturellen Bildung auch wirtschaftliche Effekte. So ist bekannt, dass jeder Tagestourist in der Innenstadt ca. 40 Euro ausgibt. Koblenz als Oberzentrum will und muss im Wettbewerb der Städte attraktiv sein – auch und gerade für junge Familien. Wenn eine Stadt kulturell attraktiv ist, erleichtert dies auch die Ansiedlung von Firmen. Innovation und Kreativität sind wichtig für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft, dies wird durch die Angebote der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche gefördert.

Letztlich stärkt das Forum Confluentes den Bildungs- und Kulturstandort Koblenz, fördert den Tourismus und trägt zur Attraktivität dieser Stadt im Wettbewerb der Städte bei.

Detlef Knopp
Kulturdezernent

Stadtentwicklung und Konversion sind in Rheinland-Pfalz ständige Herausforderungen für die Kommunen. Das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur war vor nunmehr zehn Jahren gerne bereit, das im gemeinsamen Dialog von der Stadt Koblenz festgelegte städtebauliche Sanierungsgebiet „Zentralplatz und angrenzende Bereiche“ in das Städtebauförderungsprogramm aufzunehmen, um damit die städtebaulichen Förderungsvoraussetzungen für den Erhalt von Bundes- und Landesmitteln für die Revitalisierung der Koblenzer Innenstadt rund um den Zentralplatz zu schaffen.

Aus kleinen ersten Arbeitsschritten im Zuge des Sanierungsgebietes sind in den letzten Jahren öffentliche und private Großinvestitionen auf dem Zentralplatz und in den unmittelbar angrenzenden Straßen und Quartieren von rund 350 Millionen Euro entstanden. Zusammen mit den weiteren öffentlichen und privaten Investitionen, die vorrangig im Rahmen der Bundesgartenschau Koblenz 2011 in der Innenstadt getätigt wurden, summiert sich das Investitionsvolumen auf rund 500 Millionen Euro.

Mit der Eröffnung des Forum Confluentes wird sich ein weiterer Baustein in das städtebauliche Gesamtkonzept der Koblenzer Innenstadt und in die wirtschaftsstrukturelle Entwicklungsstrategie der Stadt – hier mit den Schwerpunkten Kultur, Tourismus, Bildung und Einzelhandel – einfügen. Eine ehemalige, teilweise militärisch genutzte Fläche wird in ein städtebaulich bedeutendes Ensemble verwandelt. Moderne zeitgemäße Architektur ersetzt die Architektur der Nachkriegszeit.

Das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur hat in der Vergangenheit die Investitionen im Sanierungsgebiet mit Städtebauförderungsmitteln unterstützt. Aus dem Investitionsstock erhält die Stadt Koblenz eine Förderung für den Endausbau der Nutzungsbausteine „StadtBibliothek“ und „Mittelrhein-Museum“. Auch in den kommenden



Roger Lewentz, MdL

Jahren stehen noch kleinere private und öffentliche Investitionen im Sanierungsgebiet an. Die wichtigsten Ziele des Sanierungsgebietes werden bereits in diesem Jahr erreicht. Es zeichnet sich ab, dass die noch offenen kleineren Anschlussmaßnahmen in den nächsten 2 Jahren abgeschlossen werden können. Damit kann dieses Sanierungsgebiet ein Musterbeispiel für erfolgreiche Stadterneuerung sein, das auch einem bundesweiten Vergleich Stand hält.

Zur Eröffnung des Forum Confluentes und der erfolgreichen Revitalisierung der Innenstadt rund um den Bereich Zentralplatz möchte ich der Stadt Koblenz gratulieren und allen Beteiligten ganz herzlich meinen Glückwunsch aussprechen.

Roger Lewentz, MdL

Minister des Innern, für Sport und Infrastruktur
des Landes Rheinland-Pfalz

Vorworte



Rainer M. Schäfer, Yvonne Steppeler

Die einzigartige Mischung aus Kultur, Tourismus und Einzelhandel mitten im Herzen der Stadt Koblenz verleiht dem neu gestalteten Zentralplatz eine ganz besondere Note. Das Projekt sticht damit aus vielen bekannten innerstädtischen Entwicklungen hervor und genießt ein Alleinstellungsmerkmal. Damit war von Anfang an der Ehrgeiz aller Projektbeteiligten in außergewöhnlicher Weise geweckt.

Unsere Unternehmen, ECE und STRABAG, die bei der Gestaltung des neuen Koblenzer Stadtkerns gemeinschaftlich zusammenarbeiteten, stehen für ein Höchstmaß an Kompetenz und Verlässlichkeit. Die Verantwortlichen in der Verwaltung und im Rat der Stadt Koblenz hatten sich in einem mutigen, aber auch wohl überlegten Schritt, für einen Beitritt zu dieser Gemeinschaft entschieden. Somit war im Jahre 2010 eine solide Grundlage geschaffen, um einen vielfältigen und die Innenstadt belebenden Nutzungsmix zu verwirklichen:

Eine neue, zeitgemäße, öffentliche Bücherei für Jung und Alt; ein Mittelrhein Museum, das endlich bei der Präsentation eigener Exponate und der Durchführung begehrter Gastausstellungen in der ersten Liga mitspielen kann, und das Romanticum für zwei Millionen Tagestouristen, die bislang eher den Ufern am Zusammenfluss von Rhein und Mosel ihr Interesse schenkten und weniger der Innenstadt. Aufgrund der geografischen Gegebenheit heißt die gesamte Einrichtung Forum Confluentes und hat seit Juni 2013 die Pforten geöffnet.

Neben den kulturellen Sehenswürdigkeiten bereichert seit September 2012 das Einzelhandelsgebäude die Innenstadt von Koblenz mit vielen interessanten neuen Marken und Formaten. Ein großes Gastronomieangebot im Innern des Gebäudes und auf dem Platz mit gemütlichen Cafés und Restaurants hat das Forum Mittelrhein schon jetzt zu einem beliebten Koblenzer Treffpunkt gemacht. Im Laufe der zurückliegenden Jahre konnten auf allen Ebenen die vielfältigen vertraglichen Grundlagen zwischen uns und der Stadt Koblenz sowie dem Bundesland Rheinland-Pfalz ausgehandelt und besiegelt werden, die zur Realisierung eines Projektes dieser Größenordnung notwendig waren. Der wichtigste Meilenstein bei der Umsetzung des architektonischen Entwurfs für das Forum Mittelrhein und das Forum Confluentes durch das Architekturbüro Benthem Crouwel war jedoch die reibungslose Abwicklung auf der Baustelle. Dafür gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauunternehmens Ed. Züblin AG ein besonderer Dank, die alle ihnen übertragenen Aufgaben fristgerecht und im Rahmen der Budgets erledigt haben. In diesen Dank wollen wir auch alle Projektbeteiligte in der Verwaltung und im Rat der Stadt Koblenz aufnehmen. Das Engagement von jedem einzelnen hat sich gelohnt. Und wie die allermeisten Besucher von Forum Mittelrhein und Forum Confluentes bestätigen: Das Ergebnis kann sich sehen lassen und war der Mühe wert.

Yvonne Steppeler
(ECE Projektmanagement)

Rainer M. Schäfer
(STRABAG Real Estate)

Zentralplatz im Wandel



Flankierende Maßnahmen in der Koblenzer Innenstadt



Neugestaltung der Löhrrstraße



Schienenhaltepunkt Stadtmitte



Die neue Rheinuferpromenade



Kurfürstliches Schloss mit neuem Umfeld

Der Zentralplatz stellt zwar allein aufgrund seiner Größe von über 30.000 m² auch einen Solitär dar, ist aber dennoch Teil gewachsener Strukturen der Stadt Koblenz. Eine wichtige Frage lautet also, wie sich ein solches Großprojekt nahtlos in das Stadtbild und Stadtleben einbinden lässt. Die Stadt Koblenz tätigte mit Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz nunmehr seit mehreren Jahren Investitionen in unterschiedlichsten Bereichen und Projekten, die auch die Koblenzer Innenstadt dauerhaft stärken und strukturell verbessern werden.

Dazu wurden viele flankierende Maßnahmen umgesetzt und im aktuellen Vorhaben berücksichtigt:

- Neubau Schienenhaltepunkt Stadtmitte
- Erneuerung Fußgängerzone Löhrrstraße und Löhrrondell

- Umbau Schloss Koblenz zu einem hochwertigen Tagungsbereich
- Herstellung eines Schlossparks auf ca. 7 ha Fläche
- Umbau und Erweiterung der Rhein-Mosel-Halle als Kongress- und Tagungszentrum
- Neugestaltung des Konrad-Adenauer-Ufers (Rheinpromenaden) und Peter-Altmeier-Ufers (Mosel) einschließlich Umfeld Deutsches Eck
- Fortführung des „Masterplan Licht“ – Beleuchtung der öffentlichen Bereiche und Gebäude

Darüber hinaus wird die Innenstadt auch von den Investitionen in die Landesfestung Ehrenbreitstein, in den Ortsteil Ehrenbreitstein, von der temporären Seilbahn und der Sanierung des Schlosses Stolzenfels im Rahmen der Attraktivitätssteigerung für Besucher und Touristen profitieren.



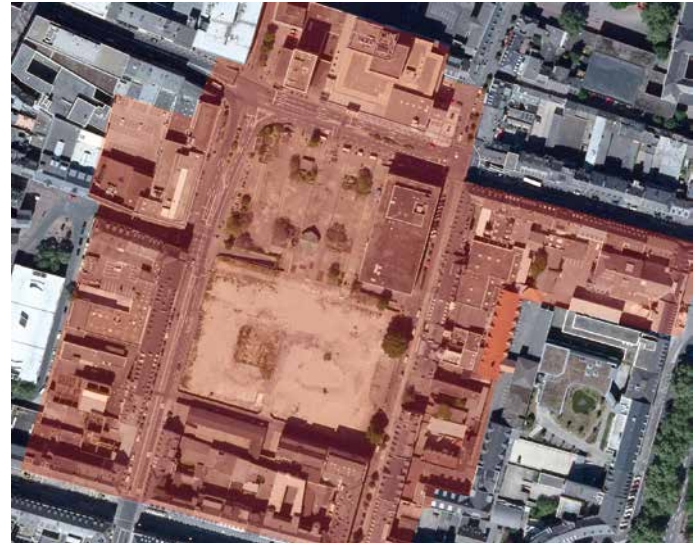
Die neue Rhein-Mosel-Halle: „Rhein-Mosel-Congress-Centrum“

Das Sanierungsgebiet „Zentralplatz und angrenzende Bereiche“

Der Zentralplatz stellte seit vielen Jahren ein wesentliches Problemfeld in der Stadtstruktur von Koblenz dar. Der am Schnittpunkt der historischen Altstadt, dem Schlossbereich mit der Rheinpromenade sowie den belebten Einkaufszentren an der Löhr- und Schloßstraße gelegene Platz konnte seine ihm natürlich zukommende bzw. zugewiesene Funktion als Gelenk im Fußwegesystem und als städtisches Zentrum mit Aufenthaltsqualität zunehmend weniger erfüllen.

Der Zentralplatz lag viele Jahre brach. Dies führte dazu, dass der Platz von den Bürgern und Besuchern der Stadt gemieden wurde. Dies wirkte sich auch auf mehr und mehr die umliegenden Bereiche aus. Es bestand die Gefahr, dass sich in dem Gebiet die bereits anhaltende Abwärtsspirale weiter fortsetzt. Die Problematik war in Koblenz bekannt. Viele Jahre wurde von verschiedenen Seiten – u. a. im Rahmen der lokalen Agenda 21 – an Lösungsansätzen gearbeitet. Die damals entwickelten Konzepte führten jedoch zu keiner städtebaulich befriedigenden Lösung, da sich die Planungen überwiegend nur auf die Neugestaltung des Platzes selbst beschränkten. Eine ganzheitliche Lösung im Sinne einer nachhaltigen Innenstadtentwicklung war bis dahin nicht möglich.

Von der Stadt Koblenz wurde daher im Jahr 2003 das Instrument der Sanierungsplanung gewählt. Ziel der Sanierung war es, durch die vorgenommene Ausweisung eine zusammenhängende innerstädtische Entwicklung zu realisieren. Durch die Fördermöglichkeiten innerhalb des Sanierungsgebiets konnte insgesamt die Funktionsfähigkeit dieses wichtigen Koblenzer Innenstadtbereiches wieder hergestellt werden. Die dadurch realisierte Steigerung der Attraktivität, Leistungsfähigkeit und Ausstrahlungskraft stellt für die Anwohner als auch für die Besucher eine erhöhte Qualität dar. Aufgrund seiner günstigen Lage bietet dieser Bereich günstige Möglichkeiten, die Stellung der Stadt Koblenz in der Region (Oberzentrum) besser zu positionieren. Die Schwerpunkte im Zentralplatzbereich bilden der Einzelhandel und das Kulturgebäude in dem Kunst, Bildung und Tourismus ihren Platz erhalten haben. Durch die Durchführung der Sanierung konnte auch eine erhebliche



Das ausgewiesene Sanierungsgebiet, Luftbild Stand 2007



Start der Rückbauarbeiten, August 2010

Umfeldverbesserung erzielt werden, welches die Stadt Koblenz in der Gesamtheit in dem regionalen und interkommunalen Wettbewerb hervorheben wird.

Städtebauliche Planung und Architekturwettbewerb



Jurydiskussion am Entwurf von Benthem Crouwel, Januar 2008

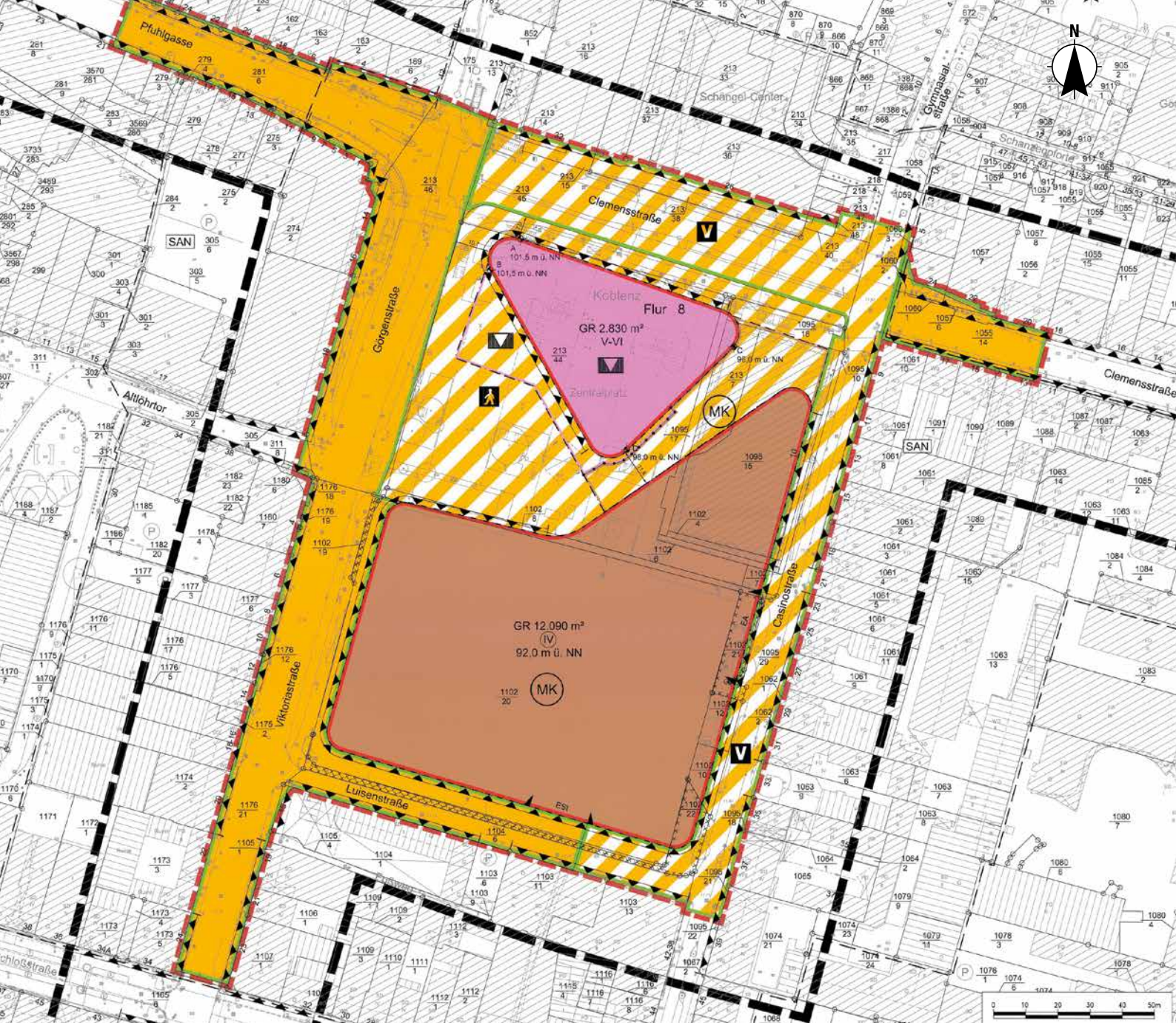


Modell des Wettbewerbssiegers Benthem Crouwel, Januar 2008

Die Investorengemeinschaft aus STRABAG und ECE sowie die Stadt Koblenz hatten im Jahr 2007 gemeinsam einen hochkarätig besetzten internationalen Architekturwettbewerb ausgelobt, der im Januar 2008 mit zwei gleichwertigen Gewinnern (Benthem Crouwel, Aachen und Schröder Schulte Ladback, Dortmund) endete. Nach einer Stichwahl zwischen den jeweils überarbeiteten Entwürfen im März 2008 erhielt das Konzept von Benthem Crouwel den Zuschlag.

Die Architekten hatten die anspruchsvolle Aufgabe mit Bravour bewältigt, städtebauliche Themen, kulturelle Nutzung und Ansprüche des Einzelhandels gleichermaßen zu berücksichtigen und in ein auf die Stadt Koblenz zugeschnittenes und ökonomisch tragfähiges Gleichgewicht zu bringen. Das ausgelobte Ziel war es einen architektonisch interessanten und attraktiven Standort mit den Nutzungsschwerpunkten Kultur, Bildung, Tourismus und Handel zu entwickeln, welches sich an die vorhandene Bebauung anknüpft. Eine neu zu gestaltende öffentliche Freifläche und ein öffentlich begehbares Architekturwahrzeichen auf der Dachfläche sollen Raum für Kommunikation, Erholung, Entspannung und Begegnung für die Bürger schaffen.

Die Jury zum Siegerentwurf von Benthem Crouwel: „Zwei unterschiedliche gläserne Baukörper beherbergen die unterschiedlichen Nutzerfunktionen, wobei der multifunktionale Kulturbaustein zum Zeichen wird. Mit dem vorliegenden Bebauungs- und Nutzungskonzept kann ein urbaner Ort mit starker Öffentlichkeit und hoher Frequentierung entstehen. Die Baukörper orientieren sich mit ihren Zugängen zu allen wichtigen Wegbeziehungen und erreichen somit eine optimale Verknüpfung zwischen Altstadt, Südstadt, Oststadt und Altlöhrtor. Die wünschenswerte Scharnierfunktion und Frequenzverteilung der Fußgängerströme wird baulich unterstützt. Der Entwurf präsentiert eine Architektur, die die Funktion eines Magneten mit überregionaler Beachtung erfüllt. Die Verfasser schlagen einen sich exponierenden skulpturalen Kulturbau vor, der dem Zentralplatz Bedeutung verleiht und in Symbiose mit dem Einkaufszentrum sich wohltuend vor der üblichen Mainstream-Architektur abhebt.“



Bebauungsplan Nr. 3 – Zentralplatz und angrenzende Bereiche

Bebauungsplan Nr. 3

Mit dem Instrument des Bebauungsplan (B-Plan) legt eine Gemeinde als Satzung fest, welche Nutzungen auf einer Fläche erlaubt sind. Diesen Satzungsbeschluss traf der Koblenzer Stadtrat am 21.06.2010 für den Zentralplatz mit dem B-Plan Nr. 3. Er wurde mit dem Ziel entwickelt, den notwendigen planungsrechtlichen Rahmen für die Umsetzung des Architekturwettbewerbs zu schaffen.

Den Schwerpunkt des Bebauungsplanverfahrens stellt die städtebauliche Neuordnung einer ca. 2 ha großen Fläche dar. Dieser Bereich ergibt sich zum einen aus der Konversion des ehemaligen Geländes des Ernst-Rodenwaldt-Institutes der Bundeswehr, zum anderen aus veränderten Nutzungsvorstellungen für die nördlich davon gelegene Platz-

freifläche des Zentralplatzes mit dem ehemaligen Hertie-Kaufhaus. Im übrigen Geltungsbereich bestand für die vorhandene Bausubstanz kein städtebaulicher Regelungsbedarf, so dass sich hier die Einbeziehung in den Geltungsbereich allein aus festzusetzenden passiven Schallschutzmaßnahmen ergaben. Der Entwurf sieht für den Zentralplatz „Forum Mittelrhein“ ein städtebauliches Ensemble vor, dessen Bausteine ein Kulturbau, ein Einzelhandelsobjekt mit integriertem Parkhaus und eine öffentliche Platzfläche darstellen. Durch die Neugestaltung des Zentralplatzes wird dessen Scharnierfunktion am Schnittpunkt der historischen Altstadt, dem Schlossbereich mit der Rheinpromenade sowie den belebten Einkaufszentren an der Löh- und Schlossstraße funktional und gestalterisch betont und ein städtebaulich attraktiver Bereich im Stadtgefüge zeitgemäß inszeniert.



Die Abrissarbeiten sind in vollem Gange, September 2010



Flächenplan Zentralplatz, Stand Januar 2012

Der neue Platz

Mit dem Freiraumkonzept wurde der Leitgedanke der von Wasser umflossenen Steine des Architektenbüros Benthem Crowwel von dem Büro KuBuS Freiraumplanung Wetzlar aufgegriffen. Es wurden unterschiedliche Bereiche ausgebildet, die den Freiraum gliedern und neu ordnen. So wurden „Inseln“ mit unterschiedlichen Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten geschaffen. Die Fußgängerbeziehungen in Richtung Altstadt, Altlöhrtor, Pfulgasse und den umliegenden Passagen wurden aufgegriffen und durch das Freiraumkonzept deutlich gestärkt.

Die umliegenden Straßenräume wurden in den Gestaltungsprozess einbezogen und bilden zusammen mit dem „neuen Zentralplatz“ eine gestalterische Einheit. Die geplante Neugestaltungen der Straße Altlöhrtor als Fußgängerzone wurde berücksichtigt so dass der Besucher die Koblenzer Innenstadt künftig wie aus einem Guss wahrnimmt.

Im Nordosten der Zentralplatzfreifläche in Richtung Altstadt und Casinostraße entstand auf dem so genannten „Trichterplatz“ Ruhe- und Aktivitätszonen mit Sitzelementen und Spielpoints für Kinder. Mehrere malerisch-schirmförmige Großgehölze geben dieser „Platzinseln“ eine besondere Atmosphäre. Im Westen zu den Straßen Gördenstraße und Altlöhrtor hin wurde ein offener multifunktionaler Platz vorgesehen. Ein ebenerdige Wasserspiel mit Lichtelementen sorgt für eine heitere Atmosphäre. Der ebenerdige 200 m² Brunnen bietet dem Besucher im Sommer eine willkommene Abkühlung und bildet das Highlight des Platzes. Das Wasserspiel kann jederzeit ausgeschaltet, überfahren und mit Ständen überbaut werden. Somit ist der Zentralplatz bestens gerüstet für eine 1.380 m² große Veranstaltungsfläche, für den Wochenmarkt (ca. 30 Stände) und andere Events (bestuhlt ca.1.450 Zuschauer, unbestuhlt ca. 2.250 Gäste). Im Boden eingelassene Mehrzweckübergabeschächte halten Anschlüsse für Strom, Wasser und Abwasser bereit. Gestaltung und Funktionalität gehen Hand in Hand.

Eine 390 m² große Grüninsel fasst den Platz im Westen gegenüber der Gördenstraße ein. Cafés und Bistros mit Außengastronomie in dem



Wasser- und Lichtspiel sorgen für eine besondere Atmosphäre



Trichterplatz zwischen Forum Mittelrhein und Forum Confluentes

direkt angrenzenden Kulturgebäude und Shopping-Center ermöglichen das obligatorische „Sehen und gesehen werden“.

Alle sind sich einig: Der vorliegende Freiflächenentwurf bietet den passenden Rahmen, um den Zentralplatz zu einer neuen urbanen Mitte der Stadt Koblenz werden zu lassen und das Profil der Stadt als Einzelhandelsstandort, Kultur- und Bildungszentrum sowie Tourismus-Magnet weiter zu schärfen.

Umliegende Straßen, Verkehr und Grün



Görgenstraße mit Bushaltepunkt



Fußgängerquerung aus und in Richtung Altlöhrort



Clemensstraße mit Blickrichtung Pfulhgasse

Über einen großzügigen Übergang passiert der Fußgänger die Görgenstraße zur neuen Fußgängerzone im Altlöhrtor und gelangt so rasch und barrierefrei zur belebten Löhrstraße. Die Zufahrt zum Parkhaus Altlöhrtor wird über eine neue Straße geregelt. Das Verschwinden der leerstehenden Gewerbebrache der ehemaligen Sektellerei Sartor in der Viktoriastraße macht dies möglich.

Über die im Osten gelegenen Casinostraße erfolgt die Andienung des „Forum Confluentes“ und „Forum Mittelrhein“ über eine im Gebäude integrierte Zufahrtsrampe unter dem Trichterplatz unterirdisch. Die Straße wurde in diesem Bereich im Zweirichtungsverkehr mit großzügigen Gehwegflächen und einer einseitigen Baumreihe verkehrsberuhigt ausgebaut. Die Zu- und Ausfahrt der Parkdecks des „Forum Mittelrhein“ erfolgt im Süden über die Luisenstraße und die Viktoriastraße.

Die Bushaltestellen wurden neu sortiert und befinden sich zentral im Westen in der Görgenstraße und im Norden in der Clemensstraße. Informationstafeln weisen dem Reisenden den Weg und vereinfachen

das Ein- und Umsteigen. Die ehemaligen Fußgängerunterführungen gibt es nicht mehr. Durch die Umgestaltung der umliegenden Straßen queren die Fußgänger alle Straßen rund um den Zentralplatz ebenerdig barrierefrei.

Aufgelockert und gegliedert werden die Straßenräume durch die Anpflanzung von verschiedenen Bäumen in den Mittelachsen und Gehwegbereichen der umliegenden Straßen. Etwa 40 begrünte Stelen mit Rankpflanzen im Bereich der umgebenen Gehwege runden das Bild ab. Die Gehwegbereiche der Straßen und des Zentralplatzes wurden einheitlich gestaltet. Dort wurden gehfreundliche, lichtgraue Werksteinplatten in linearen Belagstrukturen mit drei unterschiedlichen Formaten verlegt. Die Ausstattung mit Sitzgelegenheiten, Abfalleimern, Lampen und über 100 neuen Fahrradständern runden das Ensemble ab und verleihen der Freifläche eine einheitliche Anmutung.

Die von vielen Bürgern ersehnte Sanierung der Fahrbahnoberfläche in der Viktoriastraße wird ebenfalls zeitnah umgesetzt.



Casinostraße mit Blickrichtung Schlosstraße



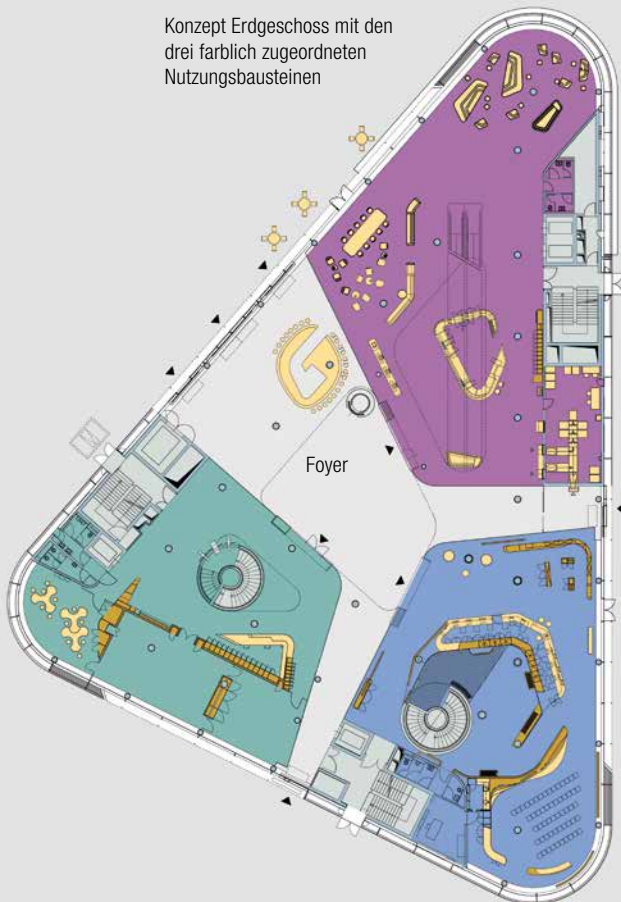
Team Tiefbauamt und Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen

»» MITTELRHEIN-MUSEUM

»» ROMANTICUM
TOURIST-INFORMATION

»» STADTBIBLIOTHEK

Konzept Erdgeschoss mit den
drei farblich zugeordneten
Nutzungsbausteinen



Der neue Kulturbau – drei städtische Nutzungsbausteine

Forum Confluentes – gemischt von verschiedener Herkunft

Der neue Kulturbau auf dem Zentralplatz ist ein einzigartiges Gebäude. Der Entwurf überzeugte die Jury des Architekten Wettbewerbs nicht nur durch Ästhetik, sondern auch mit städtebaulicher Funktion. Im Erdgeschoss erwartet den Besucher ein großzügiges Foyer mit einem beeindruckenden Lichthof, der bis hinauf zum Glasdach in über 32 Metern Höhe reicht sowie einem Café mit Innen- und Außenbestuhlung. Der Besucher kann mit Hilfe eines verglasten Panoramaaufzuges hinauf zur begehbaren Dachterrasse fahren, um neue Perspektiven auf die Stadt Koblenz und das Mittelrheintal zu gewinnen.

Im Erdgeschoss finden auch die drei unterschiedlichen Nutzungen ihren Auftakt, die in diesem Gebäude synergetisch miteinander in Verbindung treten sollen: Das Mittelrhein-Museum, die Tourist-Information mit dem Romanticum im Untergeschoss und die neue StadtBibliothek mit der 24h-Buchrückgabe.

Foyer:	550 m ² inkl. Kulturkaffee
Mittelrhein-Museum:	3.900 m ² inkl. grafischer Sammlung, Verwaltung, etc., davon eine 425 m ² große Wechselausstellung im UG
Tourist-Information mit Romanticum:	1.400 m ²
StadtBibliothek:	4.500 m ² inkl. Verwaltung
Dachterrasse:	1.650 m ² öffentlich Freifläche inkl. Leseterrasse
BFG:	18.570 m ²
Nutzfläche:	12.250 m ²
Umbauter Raum:	102.782 m ³
Höhe Luftraum:	ca. 32 m an der höchsten Stelle



Ansicht aus Blickrichtung Pfulgasse



Ansicht aus Blickrichtung Gymnasialstraße

Kulturgebäude „Forum Confluentes“

1 Mittelrhein-Museum

2 Tourist-Information mit Romanticum

5 Panoramaaufzug

3 StadtBibliothek

6 Dachterrasse mit Leseterrasse

4 Rolltreppe der StadtBibliothek

7 Verwaltung

8 Technik/Depot

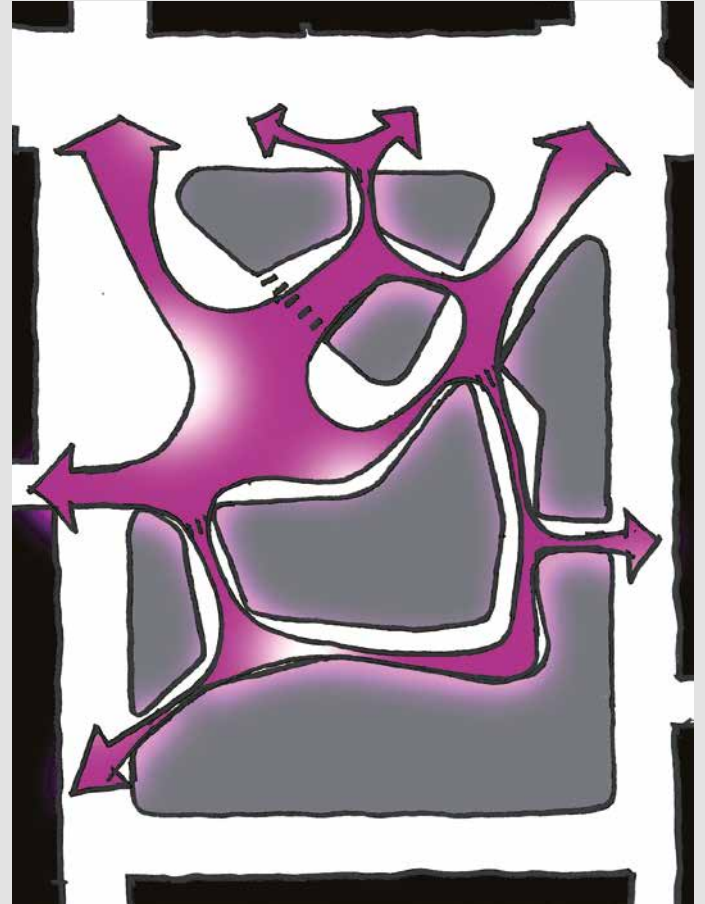
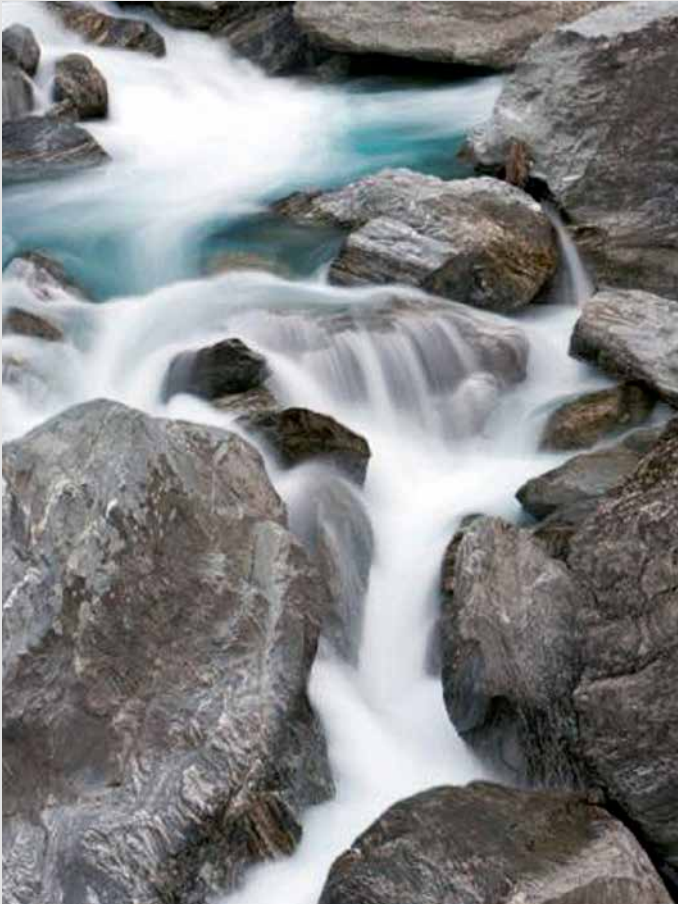


Das Architekturkonzept von Benthem Crouwel

Assoziation und Inspiration für den Entwurf des neuen „Forum Confluentes“ war das Bild von Felsen in der Strömung.

Wie Gesteinsbrocken, die im Lauf der Zeit von der Strömung des Flusses geformt werden, soll die Bebauung am Zentralplatz die verschiedenen Fußgängerströme in den angrenzenden Stadtraum lenken. Durch

die funktionale Trennung und die Entwicklung zweier unabhängiger Baukörper, spannt sich der neue Zentralplatz im Herzen der Stadt Koblenz auf. In der urbanen Dichte und der starken Frequentierung liegt eine der Hauptqualitäten des Ortes, die es herauszuarbeiten gilt.



Drei Nutzer – ein gemeinsames Foyer

Dem Foyer im Erdgeschoss kommt als zentraler Bereich nicht nur eine besondere funktionale, sondern auch in hohem Maße eine gestalterische Bedeutung zu. Denn dieses Foyer ist Auftakt, Aushängeschild und Visitenkarte des großen Kulturangebotes der Stadt Koblenz im „Forum Confluentes“. Die Architekten haben dies in ihrem Entwurf spektakulär umgesetzt und ein hervorragendes Raumerlebnis konzipiert. Der verglaste Panoramaaufzug bringt Besucher nonstop bis auf die begehbare Dachterrasse und rundet das Ensemble ab.

- 1 Foyer
- 2 Mittelrhein-Museum
- 3 StadtBibliothek
- 4 Panoramaaufzug
- 5 Dachterrasse mit Leseterrasse





Das neue Mittelrhein-Museum Koblenz im Forum Confluentes

Am 20. Juni 2013 wird das Forum Confluentes auf dem Koblenzer Zentralplatz eröffnet. Gemeinsam mit den beiden anderen Nutzern, der StadtBibliothek Koblenz und der Koblenz-Touristik, findet auch das Mittelrhein-Museum in dem ambitionierten, von dem renommierten Architekturbüro Benthem Crouwel entworfenen Gebäude ein spektakuläres Domizil.

Das neue Mittelrhein-Museum wird mit seiner umfangreichen Dauerausstellung, die sich über das gesamte erste Geschoss verteilt, einer Wechseiausstellungsfläche im Untergeschoss, eigenen Räumen für die Grafische Sammlung und die Museumsbibliothek, klimatisierten Depot- und Magazinräumen sowie modernen Büroräumen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine deutliche, längst überfällige Aufwertung erfahren. Damit verfügt das Museum nun über all jene Standards, die von einer musealen Einrichtung im 21. Jahrhundert zu erwarten sind. Sämtliche Ausstellungsräume sind mit dem Aufzug oder zu Fuß

zu erreichen und mit modernster Museumstechnik ausgestattet. Die Besucher haben die Möglichkeit, mittels Audioguides Informationen zur Sammlung und zu einzelnen Exponaten abzurufen. Weiterhin können interessierte Besucher die Bestände der Grafischen Sammlung und der Museumsbibliothek einsehen. Die museumspädagogische Vermittlungsarbeit findet nicht nur in den Ausstellungssälen, sondern auch in den eigens dafür konzipierten Räumlichkeiten im Erdgeschoss – einem Mal- und Bastelraum sowie einem Vortragsraum – statt.

Das Mittelrhein-Museum vereint über 2.000 Jahre Kunst- und Kulturgeschichte. Der Gesamtbestand setzt sich zusammen aus ca. 1.200 Gemälden, über 8.000 Grafiken (darunter zahlreiche Handzeichnungen und Aquarelle), ca. 250 künstlerischen Fotografien, 230 Skulpturen und ca. 1.000 grafischen Objekten zum Thema „Reisen“ und „Mittelrhein“. Hinzu kommen ca. 700 Objekte aus Stein, Holz und Metall, über 500 historische Münzen und Medaillen sowie 345 Keramiken. Weiterhin ist



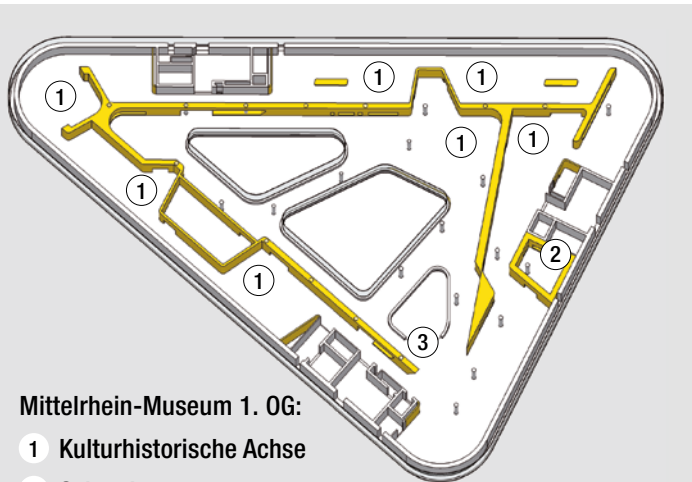
Team Mittelrhein-Museum



auf den ausnehmend umfangreichen Bestand kulturhistorischer und volkskundlicher Objekte zu verweisen, der unterschiedlichste Materialgruppen umfasst: Glasmalerei, Porzellan, Möbel, Kleinkunst, Textilien, Maße und Gewichte, Militaria, Eisenguss, Leuchter und Lampen, gusseiserne Öfen, Blechwaren, Messing- und Zinnobjekte, Metallikonen sowie Uhren.

Der Schwerpunkt der großzügig dimensionierten, rund 1900 m² umfassenden Dauerausstellung liegt im neuen Mittelrhein-Museum auf der Gemäldesammlung sowie den skulpturalen und kunstgewerblichen Beständen. In chronologischer Abfolge spannt sich der Bogen der Epochensäule von der mittelalterlichen Skulptur über die Malerei des Mittelalters, des Barock, des Klassizismus und der Romantik über die Vertreter der Düsseldorfer Schule bis hin zur Klassischen Moderne und Positionen zeitgenössischer Kunst, wobei insbesondere die Werkkomplexe von K. O. Götz, Rissa und Heijo Hangen hervorzuheben sind. Parallel zu diesen Kunstsälen haben die Besucher die Gelegenheit, sich

auf dem inneren Parcours über regionale kunst- und kulturhistorische Aspekte zu informieren. 400 Gemälde, 50 Skulpturen, 60 Graphiken und diverse kunstgewerbliche Objekte warten auf die Besucher. Die erste Sonderausstellung „Jochen Hein – Die Natur des Menschen“ wird am Freitag den 5. Juli 2013 eröffnet und läuft dann bis zum Sonntag den 6. Oktober 2013. Nichts Geringeres als die Erhabenheit der Natur ist das Thema des 1960 in Husum geborenen Jochen Hein. Hierzu äußert der Künstler selbst: „Der Wunsch des Menschen, mit etwas Größerem als sich selbst in Kontakt zu treten, ist der Anstoß für meine Bilder und fortwährender Motor meiner Arbeit.“ Ob es sich um den Blick in die unendliche Weite des Meeres oder aber nahsichtig wiedergegebene Pflanzen und Gräser handelt – seine Gemälde erinnern in der Präzision ihrer Erfassung an die Vertreter der deutschen Romantik und wirken aufgrund ihrer atmosphärischen Dichte wie das Kondensat eines Augenblicks. Neben den Landschaften und Meereshorizonten wird auf dieser ersten Sonderausstellung auch ein eindrucksvoller Zyklus mit lebensgroßen Porträts präsentiert.



Mittelrhein-Museum 1. OG:

- 1 Kulturhistorische Achse**
- 2 Schatzkammer**
- 3 Treppenabgang**

Museumspädagogik

Die Sammlung des Mittelrhein-Museums hat eine gefestigte Position in der Kunst- und Museumslandschaft des Rheinlandes und in Rheinland-Pfalz, in Qualität und Bandbreite herausragend zwischen den Zentren Bonn und Köln im Norden, Trier im Westen und Mainz im Süden. Diese Sammlung obliegt den drei zentralen Aufgaben eines Museums: Bewahren – Forschen – Präsentieren.

Neben diesen drei Hauptaufgaben gehört jedoch auch Bildung und Vermittlung zu der klassischen Museumsarbeit dazu. Zu den Bildungsaufgaben zählt neben der Wissens- und Kulturvermittlung auch das Verständnis für soziale, kulturelle und geschichtliche Zusammenhänge. Dies lässt sich jedoch oft nicht alleine durch Führungen umsetzen, daher spielt im Mittelrhein-Museum die Museumspädagogik eine sehr wichtige Rolle.



Geometrische Abstraktion (Werkblock Heijo Hangen)



Götz und Rissa – Saal



Januarius Zick – Saal

Sie unterstützt nicht nur das Lehrangebot der Schulen, sondern schafft durch die kommunikative Atmosphäre eine Verbundenheit mit dem Museum. Für die Mitarbeiter des Mittelrhein-Museums ist es daher wichtig eine „Wohlfühlatmosphäre“ zu schaffen. Dies gelingt durch eigenständige methodisch-didaktische Konzepte die für jede Ausstellung neu entwickelt werden, um die Besucher an die jeweiligen Ausstellungsobjekte heranzuführen und sie ihnen näher zu bringen. Dies äußert sich neben den zahlreichen museumspädagogischen Angeboten auch im Ausstellungsaufbau (Didaktikräume, Interaktion mit den Objekten).

Vor allem Kinder und Jugendliche sind für uns eine wichtige Zielgruppe für Angebote im Bereich Bildung und Vermittlung, gewisse Angebote richten sich aber auch gezielt an bestimmte Erwachsenengruppen. Zu den festen Bestandteilen zählen, neben den museumspädagogischen Angeboten für Kinder, auch Sonderführungen und Lesungen für Erwachsene oder Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung, wissenschaftliche Vorträge, Konzerte und andere Veranstaltungen, wie zum Beispiel der jährliche Museumstage oder die Lange Nacht der Museen.



- 1 Ticketing & Shop
- 2 Weinlounge mit Stadtmodell
- 3 Beginn Ausstellung Romanticum
- 4 Zugang Romanticum ins UG



Neuer touristischer Magnet im Herzen der Innenstadt

Aus touristischer Sicht ist das Forum Confluentes auf dem Zentralplatz am Schnittpunkt zwischen historischer Altstadt, dem Schlossbereich mit dem Rheinufer und den beliebten Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt von zentraler Bedeutung. Als Ausgangspunkt und Anlaufstelle für Touristen soll er künftig neue Achsen erschließen und durch eine Kombination aus verschiedenen Dienstleistungen und Erlebnismöglichkeiten die Aufenthaltsdauer der Besucher in der Stadt erhöhen.

Zentrale touristische Anlaufstelle ist die neue Tourist-Information im Erdgeschoss des Kulturgebäudes, in der die Gäste der Stadt in ansprechendem, modernem Ambiente begrüßt werden. Auf rund 580 m² bietet die Koblenz-Touristik dort ihre umfangreichen Serviceleistungen

an und berät die Besucher der Stadt in allen Fragen rund um ihren Aufenthalt in Koblenz. Zugleich ist die Tourist-Information auch zentrale Anlaufstelle für Bürger, in der sie Informationen über das vielfältige kulturelle Angebot in Koblenz erhalten oder Tickets für Veranstaltungen kaufen können. Die Integration der Theaterkasse rundet das vielfältige Angebot zusätzlich ab.

Ein weiterer wichtiger Baustein der Tourist-Information ist die Weinlounge. In dem rund 160 m² umfassenden Bereich innerhalb der Tourist-Information haben die Winzer der Stadt und der Region eine Plattform erhalten, um ihre Weine zu präsentieren. Besucher haben hier in regelmäßigen Abständen die Möglichkeit, die heimischen Weine kennen zu lernen und vor Ort zu probieren. Außerdem bietet die Wein-



Team Tourist-Information und Romanticum



lounge Platz für kleinere Veranstaltungen. Nicht zuletzt dient ein in diesem Bereich untergebrachtes interaktives Stadtmodell als Sammelpunkt für Stadtführungen.

In dem der Tourist-Information angegliederten Shop können die in der Lounge präsentierten Weine sowie die vielfältigen touristischen Souvenirs gekauft werden.

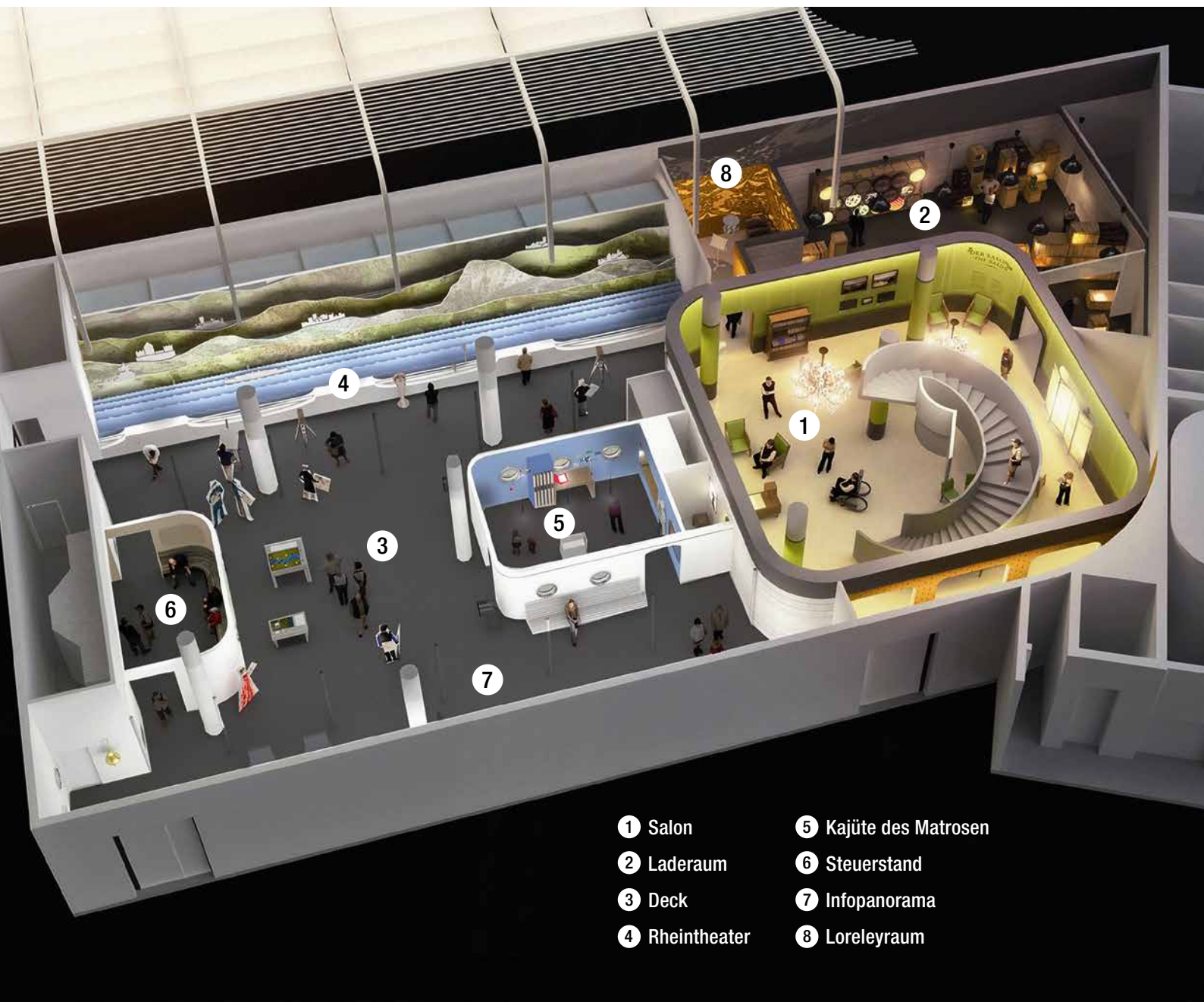
Ergänzt und abgerundet wird das Angebot durch Präsentationsflächen für herausragende Sehenswürdigkeiten in der Region. Einen entscheidenden Beitrag zur Attraktivität des Forum Confluentes leistet das Romanticum. In der interaktiven Dauerausstellung wird das romantische Mittelrheintal auf über 800 m² mit all seinen Facetten und Beson-

derheiten anspruchsvoll inszeniert. Als Passagiere eines imaginären Schiffes begeben sich die Besucher auf eine fantastische Schiffsreise, erleben die Rheinromantik als Naturerlebnis und Projektion und lernen den Rhein mit seinen spannenden Sagen und Märchen in seiner ganzen Vielfalt kennen.

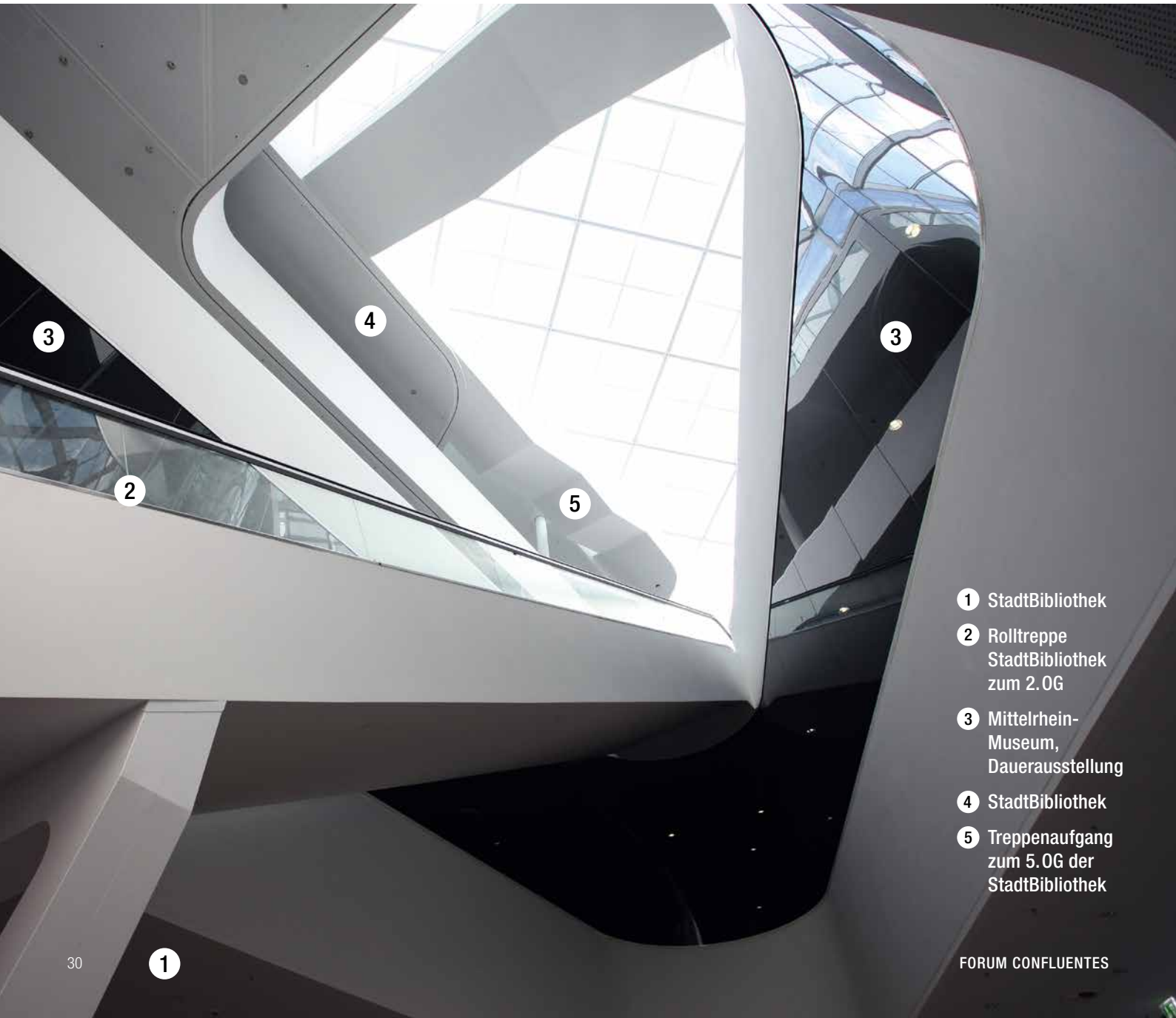
Mit der Tourist-Information und dem Romanticum ist im Herzen der Koblenzer Innenstadt ein neuer attraktiver Tourismus-Magnet entstanden. Hier laufen alle Fäden aus touristischer Sicht zusammen. Zugleich ist der Zentralplatz Ausgangspunkt für Touristen geworden, von dem aus sie unsere Stadt erkunden, an dem sie Lust bekommen, das Gezeigte und Erlebte durch einen Besuch vor Ort und in der Region zu vertiefen und zu erleben.



Rheintheater im Romanticum



Romanticum im Untergeschoss



- 1 StadtBibliothek
- 2 Rolltreppe
StadtBibliothek
zum 2. OG
- 3 Mittelrhein-
Museum,
Dauerausstellung
- 4 StadtBibliothek
- 5 Treppenaufgang
zum 5. OG der
StadtBibliothek

Die StadtBibliothek im Forum Confluentes

Die StadtBibliothek Koblenz, bereits 1827 durch einen Aufruf von Bürgern für Bürger gegründet, hat als öffentliche Bibliothek ein breit gefächertes Aufgabenspektrum als Kultur-, Bildungs- und Informationseinrichtung.

Die zentralen Abteilungen der StadtBibliothek waren viele Jahre lang auf drei Standorte in der Altstadt verteilt. Mit dem Umzug in den Kulturneubau wird die bis dahin räumlich völlig unzureichende Unterbringung beendet. Zukünftig sind die Kinder- und Jugendbibliothek, die Musikbibliothek/Mediothek sowie die Zentralbibliothek und das Magazin am Zentralplatz endlich unter einem Dach vereint.

Im Forum Confluentes ist damit ein Ort der Information, des Lernens und der Kommunikation für Menschen aus allen Altersgruppen, Kulturen und sozialen Schichten entstanden – eine zentrale Anlaufstelle und ein kultureller Treffpunkt ohne weite Wege. Die Nähe zu Museum und Touristik bietet hervorragende Möglichkeiten der Zusammenarbeit, zum Beispiel bei Themenveranstaltungen.

Der Umzug in das neue Kulturgebäude bringt mehr Platz, mehr Technik, mehr Service und mehr Angebote. Insgesamt steht der StadtBibliothek im Forum als größter Nutzer eine Fläche von ca. 4.500 m² zur Verfügung, auf der die Leistungen und Angebote der Bibliothek präsentiert und beworben werden können. Auch der wertvolle historische Altbestand, die Buchbinderei und die Verwaltung werden im Neubau untergebracht, was die Arbeitsbedingungen und den Geschäftsgang intern erheblich verbessert. Für die Bücherbusse sind im Untergeschoss Stellplätze vorgesehen.

Das Angebot der StadtBibliothek umfasst einen Bestand von rund 200.000 Medien: von Sach- und Unterhaltungsliteratur über Kinder- und Jugendbücher, Hörbücher, Musik-CDs, Lernprogramme, Filme bis hin zu über 160 verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften.

Durch das gemeinsame Foyer betritt der Besucher die Bibliothek, die nach neuesten Gesichtspunkten konzipiert und ausgestattet ist. Im Erdgeschoss sind neben der zentralen Servicetheke komfortable

Ausleih- und Rückgabemöglichkeiten für die Medien zu finden. Aktuelle Neuerscheinungen werden beworben und Sitzmöbel laden zum Lesen aus einer großen Auswahl an Zeitschriften ein. Mit der Rolltreppe (oder per Aufzug und Treppe) gelangt der Besucher, sozusagen „durch das



Team StadtBibliothek



Museumsgeschoss“, in das 2. Obergeschoss. Von hier erschließt sich die Bibliothek weiter über alle oberen Etagen des Gebäudes. Medien und Informationen in gedruckter und digitaler Form werden in hellen, flexibel nutzbaren Räumen mit großer Aufenthaltsqualität übersichtlich und ansprechend präsentiert. Im 2. Obergeschoss findet man beispielsweise Medien zu unterschiedlichsten Wissens- und Sachthemen, den Spezialbestand zur Landeskunde sowie Reiseliteratur. Ein Großteil der Magazinbestände ist frei zugänglich. Im 4. Obergeschoss sind Medien zum Lernen, die Angebote der Kinder- und Jugendbibliothek sowie Filme, Noten, Musik-CDs und Literatur der Musikbibliothek untergebracht. Im 5. Obergeschoss erreicht der Besucher dann die Leselounge mit Belletristik, Erzählungen, Werkausgaben und einem großen Bestand an Hörbüchern. Über eine Treppe gelangt der Besucher schließlich auf die Dachterrasse, die ohne Zweifel ein besonderes Highlight ist. Von hier aus kann der Besucher beim Lesen einen faszinierenden Blick über Koblenz und Umgebung genießen.

Einladende Lesebereiche, funktional ausgestattete Einzel- und Gruppenarbeitsplätze sowie verschiedene Räume und Flächen für eigene Schulungen, Lesungen und Veranstaltungen ergänzen das Serviceangebot. PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang und WLAN runden das ganze ab und bieten Besuchern die Möglichkeit, einfach, bequem und in Ruhe zu lesen und zu arbeiten.

Es wird modernste Bibliothekstechnologie eingesetzt. Mithilfe von RFID (Radiofrequenz Identifikation) werden Medien gesichert und verbucht. An Selbstverbucher- und Rückgabegeräten können Kunden selbstständig und schnell die gewünschten Medien ausleihen. Im Foyer ist durch die moderne Anlage die Rückgabe von ausgeliehenen Medien rund um die Uhr möglich, unabhängig von den Öffnungszeiten der Bibliothek. Trotz innovativer technischer Ausstattung des Gebäudes stehen aber weiterhin die fachliche Beratung und die kompetente Hilfeleistung bei der Suche nach Informationen im Mittelpunkt. Die Bibliothek unterstützt alle Bürgerinnen und Bürger bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung für Schule, Freizeit und Beruf.



Der demokratisch geforderte, freie Zugang zu Wissen und allen wichtigen Informationen sowie die Vermittlung von Medienkompetenz sind heute wichtiger denn je. Mit ihrem vielfältigen Medienangebot und einem umfassenden Programm- und Veranstaltungskonzept fördert die Bibliothek die Medien- und Informationskompetenz, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen. Die Unterstützung des lebenslangen Lernens und der kulturellen Bildung, die soziale Integration sowie spezielle Angebote zur Sprach- und Leseförderung gehören zu ihren grundlegenden Dienstleistungen.

Mit der StadtBibliothek im Forum ist unter dem Motto „Lesen.Lernen. Leben.“ somit ein zentraler Ort der Information, des Lernens und der Begegnung von Menschen mitten in der Koblenzer Innenstadt entstanden.

www.stb.koblenz.de

Gemeinsam zum Ziel...



Bauherrenausschuss „Zentralplatz und Forum Mittelrhein“



Oberbürgermeister mit Projektleitung Zentralplatz, Baudezernent und Kulturdezernent

Für die Umsetzung des Großprojektes im Herzen der Stadt Koblenz wurden in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen Entscheidungen vorbereitet, diskutiert und zur Umsetzung freigegeben. Die gute Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlich beteiligten Personen ermöglichte eine Puntklanding zur Eröffnung des Kulturgebäudes „Forum Confluentes“ am 20. Juni 2013.



„Vergabeausschuss – Kulturgebäude/Zentralplatz“

Bauherrenausschuss „Zentralplatz und Forum Mittelrhein“

Im Jahr 2009 wurde der Bauherrenausschuss unter dem Vorsitz des Kulturdezernenten, Herrn Beig. Knopp durch den Stadtrat eingerichtet, der sich aus Mitgliedern der verschiedenen im Stadtrat vertretenden Fraktionen zusammensetzte. In nunmehr 24 Sitzungen wurden vom Bauherrenausschuss alle Entscheidungen zu den verschiedenen Konzepten, Bemusterungen, Strukturierungen und Arbeitsabläufen für eine Umsetzung im Kulturgebäude beraten und beschlossen. Nach Beendigung der Baumaßnahme und Fertigstellung des „Forum Confluentes“ wird der Bauherrenausschuss wieder durch einen Beschluss des Stadtrates aufgelöst.

Projektleitung Zentralplatz

Für die Umsetzung des Projektes Zentralplatz wurde innerhalb der Stadtverwaltung die „Projektleitung Zentralplatz“ eingerichtet und



„Arbeitsgemeinschaft Kulturbau“

ein Projektbüro im Rathausgebäude I untergebracht. Als Projektleiter wurden Herr Jürgen Czielinski (Leiter Amt für Wirtschaftsförderung) und Herr Albert Diehl (Leiter Hochbauamt) eingesetzt. Herr Czielinski hat das Projekt ab 2006 betreut und alle Verträge mit den Vertragspartnern STRABAG und ECE verhandelt und zum Abschluss gebracht. Herr Diehl wurde 2011 die Leitung der städtischen Baumaßnahmen, die Kostensteuerung und die Koordination der am Bau beteiligten Architekten und Fachingenieuren übertragen. Frau Claudia Breidbach, die 2010 aus der Sanierungsstelle in die Projektleitung Zentralplatz wechselte, übernahm die Stellvertretung der Projektleiter. Frau Magdalena Rozum und Frau Petra Manns komplettierten das Team der Projektleitung Zentralplatz.

Zusammen mit der Stadtspitze und weiteren am Projekt Zentralplatz beteiligten Ämtern, Eigenbetrieben und externen Dienstleistern wurden in wöchentlichen Besprechungen die Weichen für die Umsetzung des Projektes gestellt.

„Vergabeausschuss – Kulturgebäude/Zentralplatz“

Der Bauherrenausschuss „Zentralplatz“ stimmte im Jahr 2011 der Bildung eines Vergabeausschusses zu. In der Stadtratssitzung am 25.08.2011 wurde die Einrichtung des „Vergabeausschuss – Kulturgebäude/Zentralplatz“ beschlossen und ihm die Zuständigkeit des

Ausschusses für allgemeine Bau- und Liegenschaftsverwaltung für die endgültige Beschlussfassung über die Vergabe städtischer Aufträge für das Projekt Kulturbau/Zentralplatz übertragen. Dadurch wurde gewährleistet, dass das Projekt zeitnah und effektiv umgesetzt werden konnte. Im Hinblick auf die hohe Sitzungsdichte konnten somit unter der Leitung von Herrn Beig. Knopp zeit- und termingerichtete Auftragsvergaben in mehr als 20 Sitzungen beschlossen und durchgeführt werden.

Arbeitsgemeinschaft Kulturbau

Nach der Übergabe des veredelten Rohbaus durch den Vertragspartner Forum Mittelrhein Koblenz Kultur -FMKK- im Mai 2011 wurde die stadtinterne „Arbeitsgemeinschaft Kulturbau“ ins Leben gerufen, um wöchentlich die internen organisatorischen und technischen Abstimmungen vorzunehmen, die durch die Zusammenführung der drei städtischen Nutzungen unter einem Dach gelöst werden mussten. Durch die Zusammenführung der drei Nutzungen konnten Neuerungen eingeführt und Synergien erzeugt werden, die für den Besucher des Forum Confluentes positive Auswirkungen haben und die vielfältigen Angebote in den Bereichen Kunst – Kultur – Bildung erlebbar machen wird.

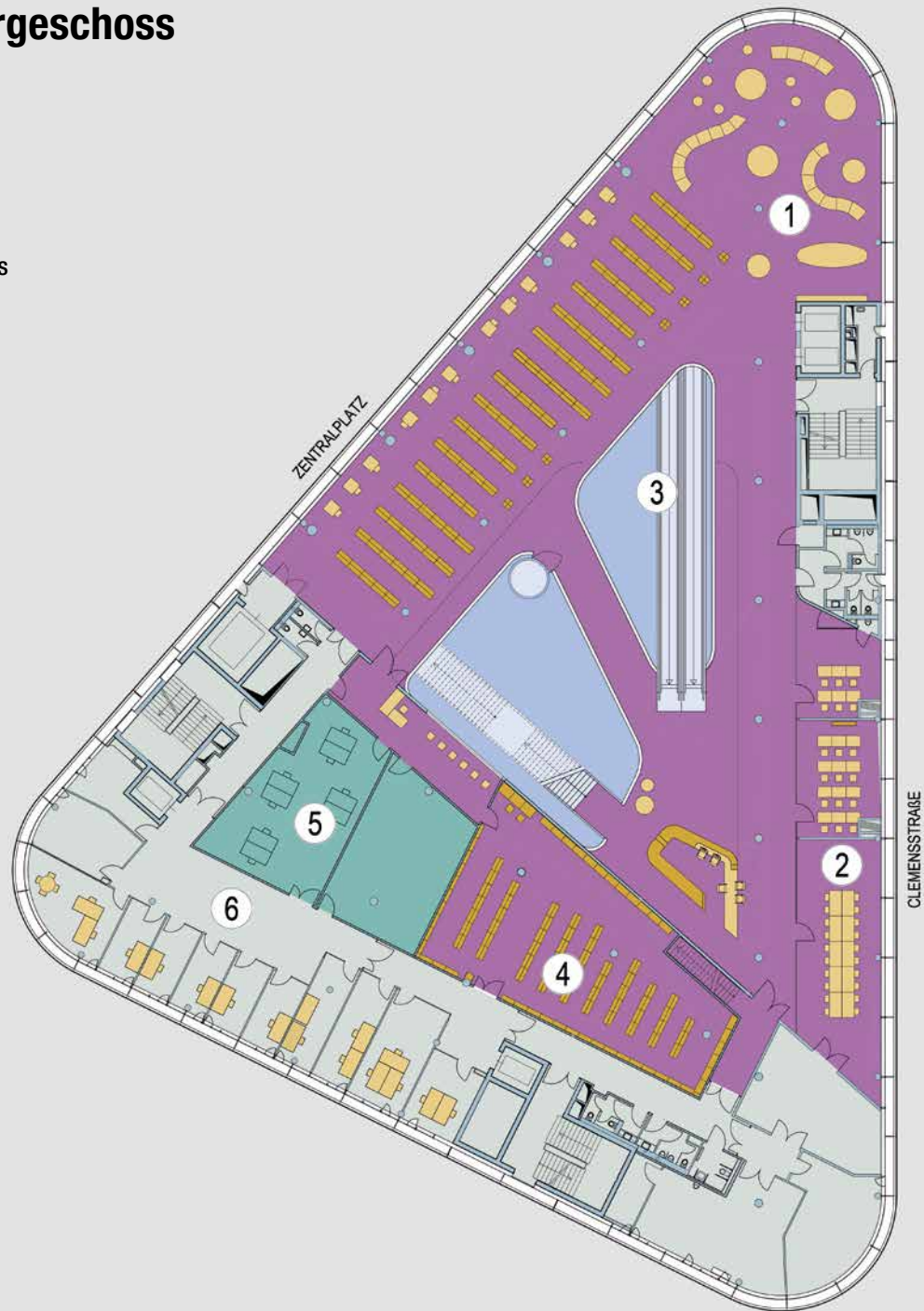
Grundriss Forum Confluentes – Erdgeschoss

- 1 Eingänge
- 2 Foyer
- 3 Panoramaaufzug
- 4 Kulturcafé
- 5 Mittelrhein-Museum
- 6 Treppe zu den Ausstellungsflächen
- 7 Themenraum
- 8 Vortragsraum
- 9 Malraum
- 10 StadtBibliothek
Ausleihen und Lesen
- 11 Information
- 12 Rolltreppe zum 2. Obergeschoss
- 13 24h-Buchrückgabe
- 14 Tourist-Information
Ticketing – Shop – Theaterkasse
- 15 Weinpräsentation
- 16 Romanticum
- 17 Weinlounge mit
Stadtmodell



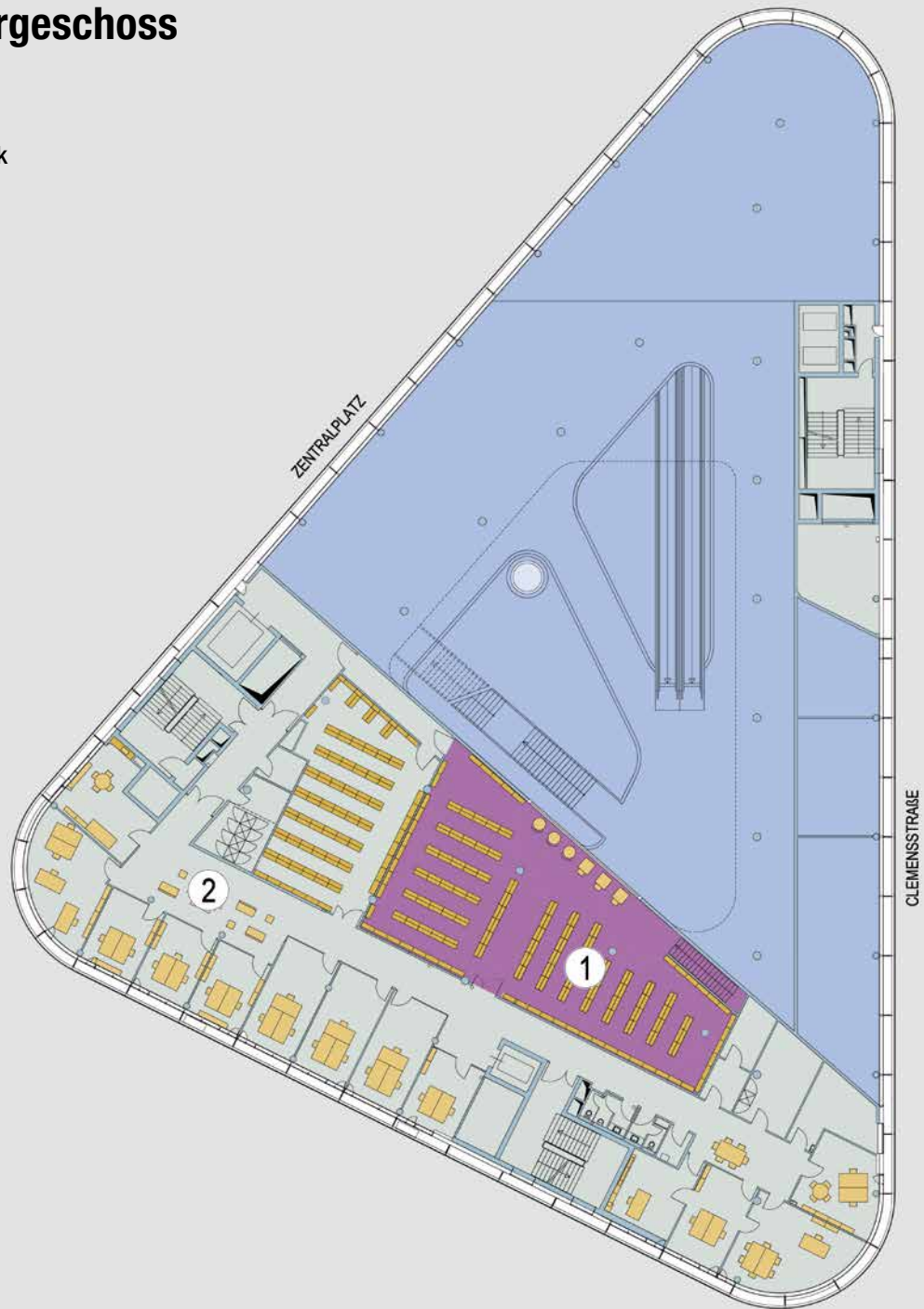
Grundriss 2. Obergeschoss

- 1 StadtBibliothek
Sachliteratur – Arbeiten
- 2 Arbeitsräume
- 3 Rolltreppe zum Erdgeschoss
- 4 Historischer Altbestand
der StadtBibliothek
- 5 Grafische Sammlung
des Mittelrhein-Museums
- 6 Verwaltung



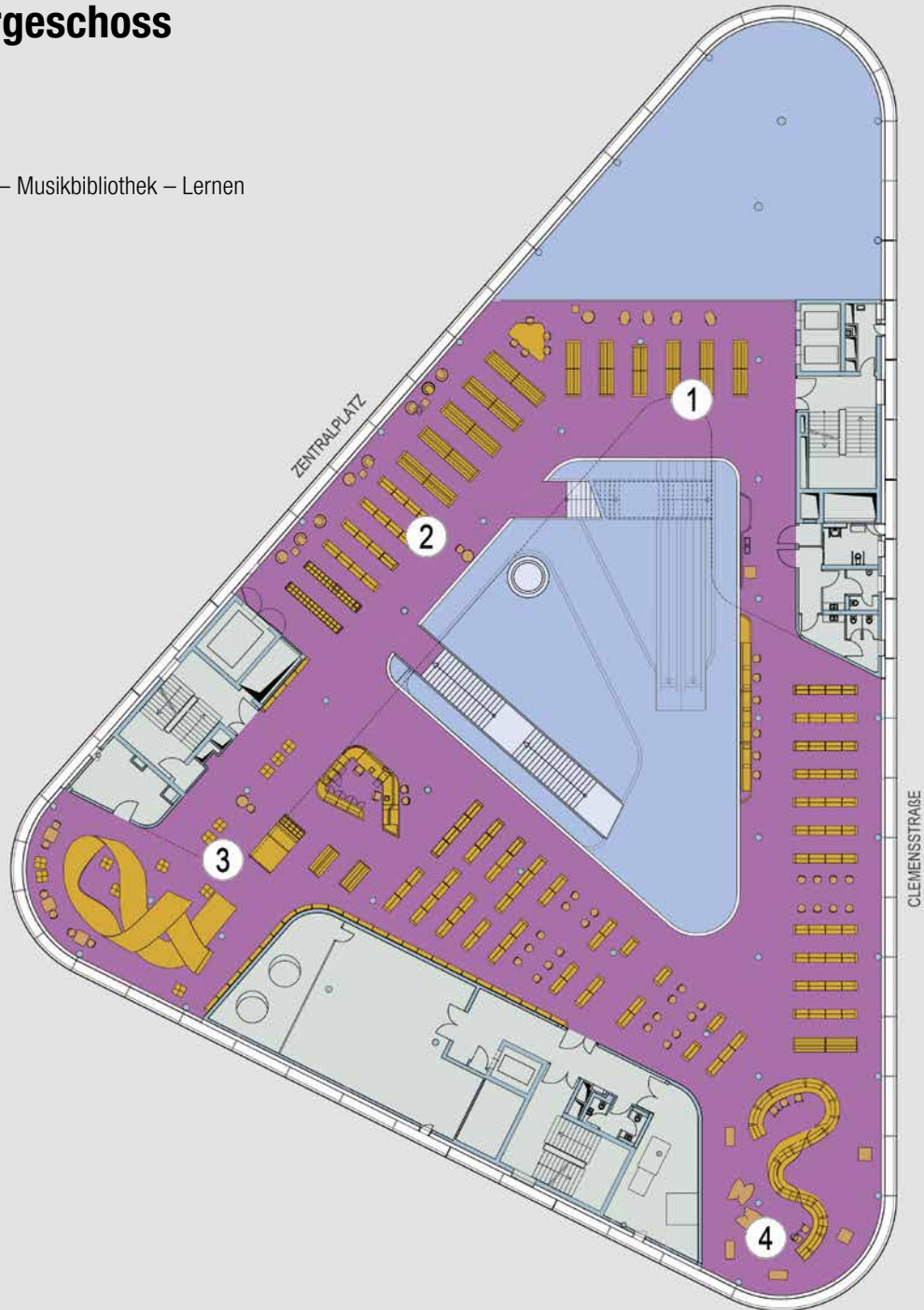
Grundriss 3. Obergeschoss

- 1 Magazin der StadtBibliothek
- 2 Verwaltung



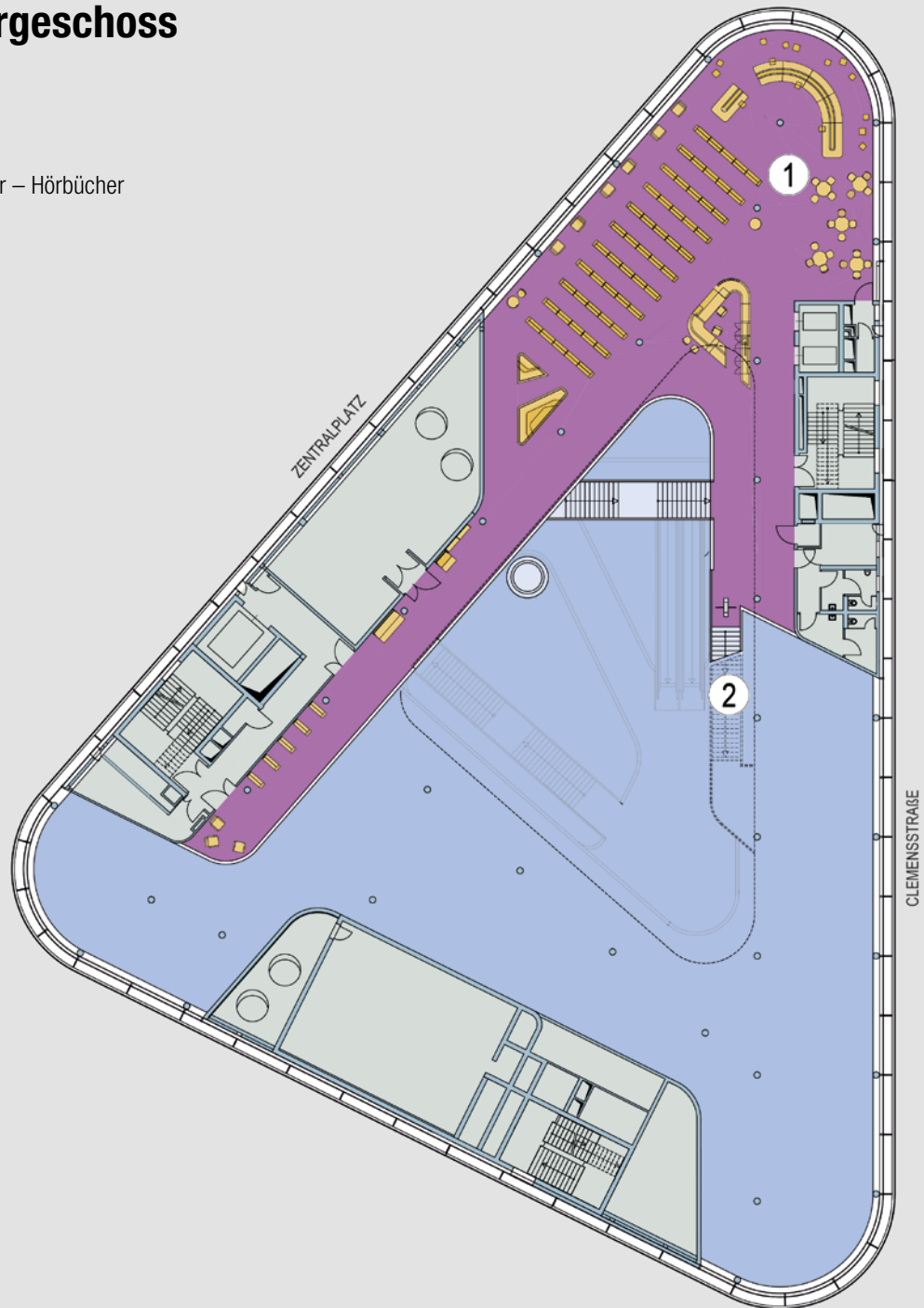
Grundriss 4. Obergeschoss

- 1 **StadtBibliothek**
Kinder- und Jugendbibliothek – Musikbibliothek – Lernen
- 2 **Musik, Noten, Filme**
- 3 **Kinderbuch**
- 4 **Jugendbuch**



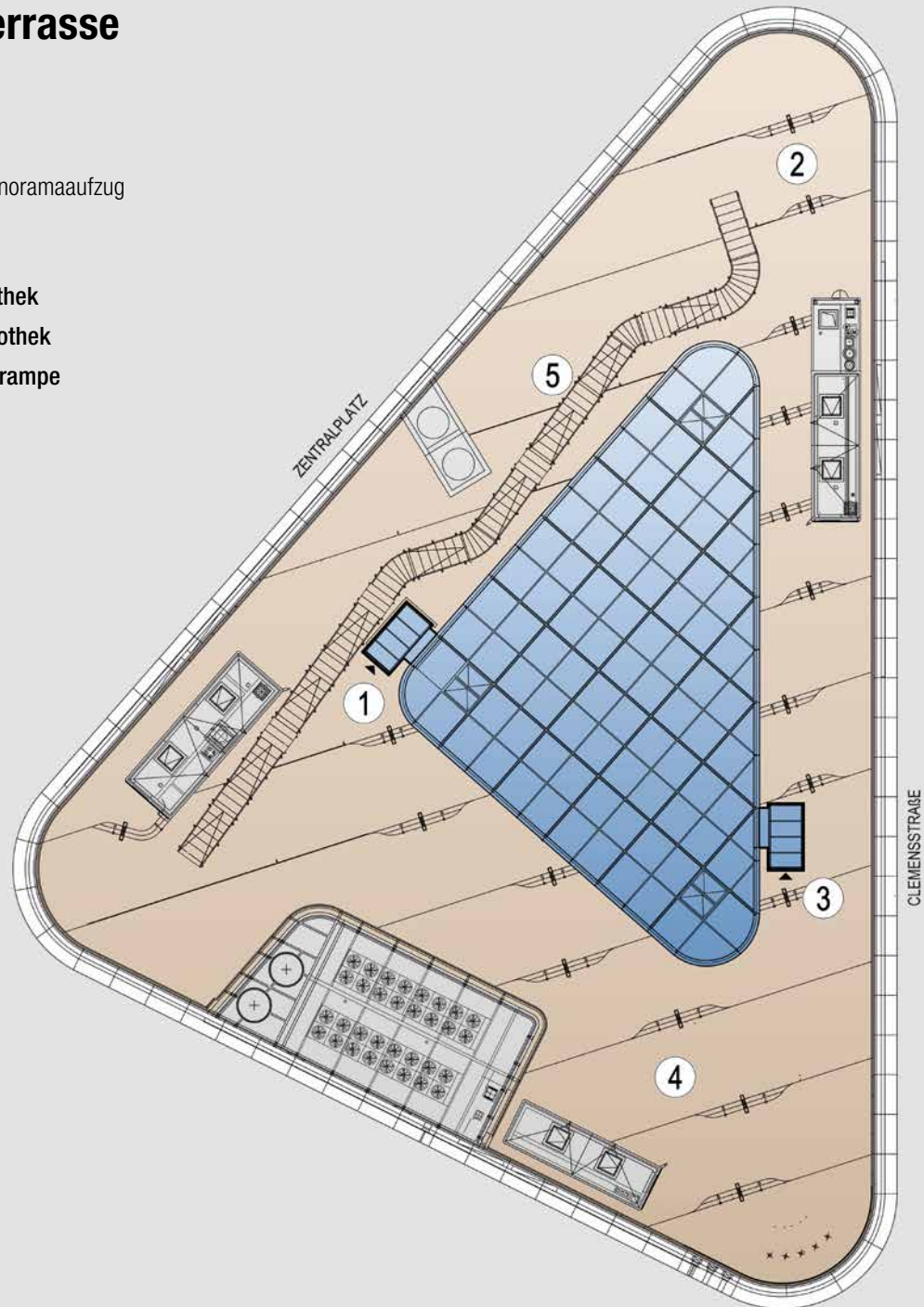
Grundriss 5. Obergeschoss

- 1 **StadtBibliothek**
Belletristik – Großdruckbücher – Hörbücher
- 2 **Aufgang zur Leseterrasse**



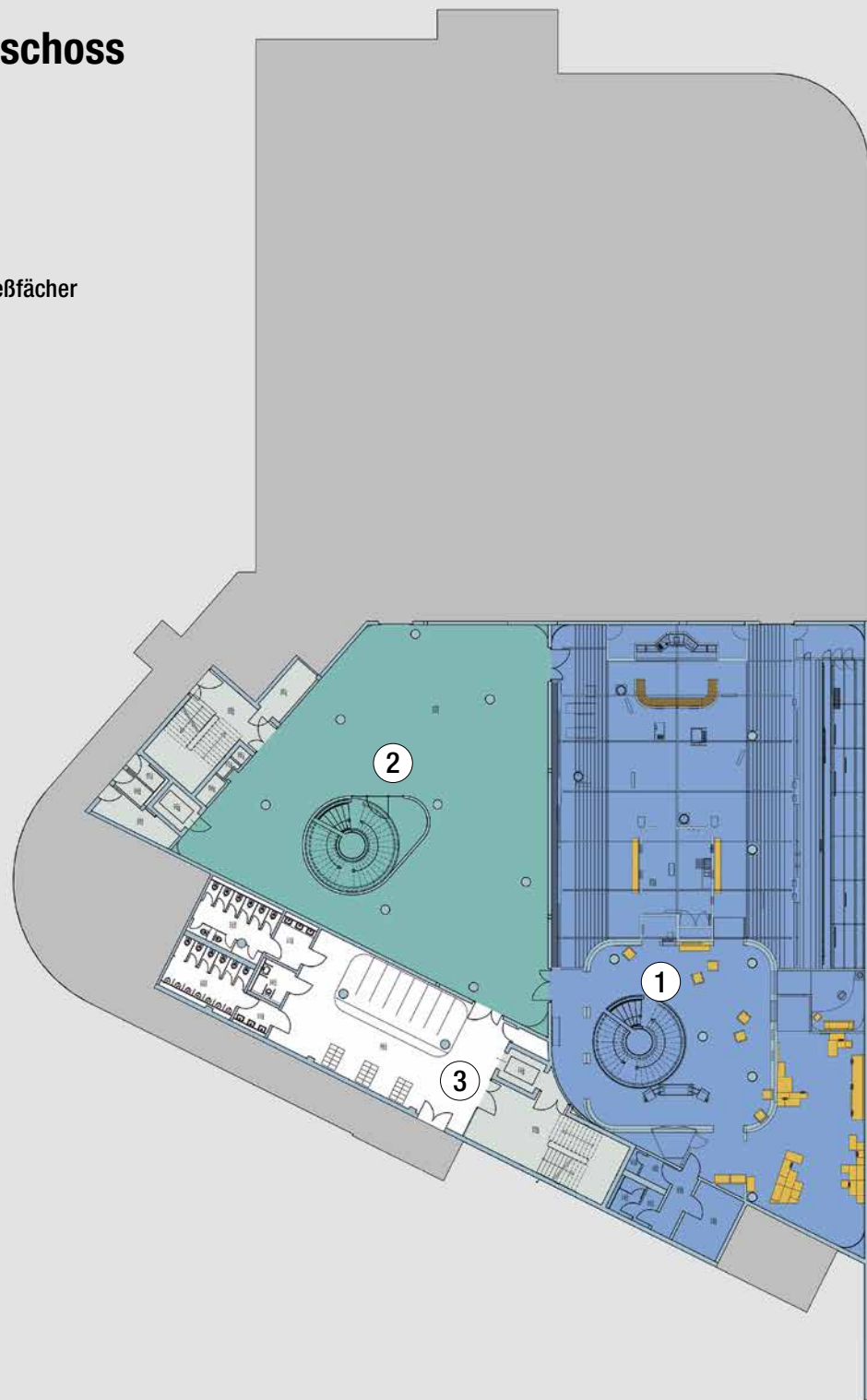
Grundriss Dachterrasse

- 1 Dachterrasse**
Barrierefreier Zugang vom Panoramaaufzug
- 2 Öffentliche Dachterrasse**
Hochpunkt
- 3 Zugang von der StadtBibliothek**
- 4 Leseterrasse der StadtBibliothek**
- 5 Barrierefreie Erschließungsrampe der Dachterrasse**



Grundriss Untergeschoss

- 1 Romanticum
- 2 Wechselausstellungsfläche
des Mittelrhein-Museums
- 3 Toiletten – Garderobe – Schließfächer



Blick von der Festung Ehrenbreitstein

September 2012



Öffnungszeiten

Mittelrhein-Museum

Dienstag bis Sonntag: 10:00 bis 18:00 Uhr

Romanticum / Tourist-Information

Täglich 10:00 bis 18:00 Uhr

StadtBibliothek

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:

10:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag: 10:00 bis 19:00 Uhr

Samstag: 10:00 bis 15:00 Uhr

Foyer und Dachterrasse

Täglich 9:00 bis 19:00 Uhr

* Kinder ab 13 Jahre, Auszubildende, Studenten, freiwillig Wehrdienstleistende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte (ab 50 %), Bezieher von Leistungen nach dem SGB II und SGB XII, Personen ab dem vollendeten 65. Lebensjahr, Gruppen ab 20 Personen.

** 1-2 Erwachsene und Kinder bis 16 Jahre.

Eintrittspreise

Hausticket mit Sonderausstellung im Mittelrhein-Museum

Erwachsene 12,00 €

Ermäßigt* 8,50 €

Familien** 20,00 €

Hausticket ohne Sonderausstellung im Mittelrhein-Museum

Erwachsene 9,00 €

Ermäßigt* 6,00 €

Familien** 15,00 €

Mittelrhein-Museum

Mit Sonderausstellung	Ohne Sonderausstellung
-----------------------	------------------------

Erwachsene 10,00 €	Erwachsene 6,00 €
--------------------	-------------------

Ermäßigt* 7,00 €	Ermäßigt* 4,00 €
------------------	------------------

Familien** 16,00 €	Familien** 10,00 €
--------------------	--------------------

Romanticum

Erwachsene 6,00 €

Ermäßigt* 4,00 €

Familien** 10,00 €

StadtBibliothek

Das Jahresnutzungsentgelt für Erwachsene (ohne Ermäßigung) beträgt 20,00 €. Für Kinder und Jugendliche ist die reine Buchausleihe kostenfrei.

Dachterrasse (ab 01.09.2013)

Pro Person 1,00 €

Das neue Shoppingcenter „Forum Mittelrhein“

Das neue Shoppingcenter „Forum Mittelrhein“ stellt auf einer Verkaufsfläche von 20.000 m², verteilt auf 3 Ebenen mit rund 80 bis 90 Fachgeschäften, ein modernes Einkaufszentrum dar. Cafés und Bistros mit Außengastronomie verströmen urbanes Flair und laden zum Verweilen ein. Drei Parkdecks halten für Besucher der Koblenzer Innenstadt 750 Stellplätze bereit.

Der Gebäudeentwurf wurde auf der Immobilienmesse Expo-Real im Oktober 2009 mit dem goldenen Vorzertifikat der „Deutschen Gesell-

schaft für nachhaltiges Bauen“ ausgezeichnet. Unter anderem waren Energieeffizienz und Umweltschutz Kriterien bei der Zertifizierung. Im Januar 2013 wurde dem Forum-Mittelrhein durch die DGNB das Gütesiegel für Nachhaltiges Bauen in Gold verliehen und auch mit dem Immobilien Manager Award ausgezeichnet.

Durch das neue Einkaufszentrum wurden rund 600 Arbeitsplätze geschaffen und die Koblenzer Innenstadt gestärkt und aufgewertet.



Altstadt



Tiefgarage Görresplatz

- Kurze Entfernung zur Altstadt und zum Forum Confluentes
- 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche geöffnet, durchgehende Personalbesetzung
- Tagestarif (05:00 – 20:00 Uhr): 1,30 € je angefangene Std.
- Nachtarif (20:00 – 05:00 Uhr): 0,50 € je angefangene Std.
- 386 Stellplätze, davon 4 Behinderten- und 2 Mutter-Kind-Stellplätze
- ▶ Eingabe Navigationsgerät: Gerichtsstraße, 56068 Koblenz

Röhr Parkhausservice
Tel. 0261 1336373
info@roeher-parkhauservice.de

www.aufbau-koblenz.de/parken

Genießen Sie Ihren Aufenthalt.





MITTELRHEIN-MUSEUM

Dauerausstellung im 1. Obergeschoss, dazu wechselnde Ausstellungen im Untergeschoss.



www.mittelrhein-museum.de



ROMANTICUM

Die interaktive und multimediale
Erlebnisausstellung zur Rheinromantik.



www.romanticum.de

TOURIST-INFORMATION

Zentrale Information, Souvenirs, Weinlounge,
Ticketingbereich und Theaterkasse.



www.forum-confluentes.de



STADTBIBLIOTHEK

Der perfekte Ort zum Lesen, Lernen,
Informieren und Freunde treffen.



www.stb.koblenz.de

FORUM CONFLUENTES · Zentralplatz 1 · 56068 Koblenz · www.forum-confluentes.de



Die
Bundesregierung



Rheinland-Pfalz

DIE LANDESREGIERUNG

Dieses Projekt wird gefördert
durch die Bundesrepublik Deutschland.

Dieses Projekt wird gefördert durch das
Land Rheinland-Pfalz – Ministerium des Innern,
für Sport und Infrastruktur aus dem
Förderprogramm Städtebauliche Erneuerung.

Impressum

Herausgeber: Stadt Koblenz, Amt für Wirtschaftsförderung,
Projektleitung Zentralplatz. Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung: FEUERFADEN® Kommunikations-Design, Koblenz.

Bildnachweis: Stadt Koblenz, Claudia Breidbach,
Land Rheinland-Pfalz, ECE/STRABAG, Benthem Crowel,
BUGA GmbH, Juraschek-Lifestyle.

Druck: Görres-Druckerei und Verlag GmbH.

Auflage: 5.000 Stück.

Koblenz, Juni 2013.